



Bunte Linke
Bündnis für Demokratie,
Solidarität, Umwelt und Frieden

Gemeinderatsmitglieder:

Hilde Stolz

Rohrbacher Str. 64, 69115 Heidelberg
hilde.stolz@t-online.de
Tel. 06221-6582590, Fax -6582589

Arnulf Weiler-Lorentz

Kaiserstr. 48, 69115 Heidelberg
arnulf.lorentz@onlinehome.de
Tel 06221-26802, Fax -26803

Bunte Linke - Postfach 120165, 69065 Heidelberg

Stadt Heidelberg

Herrn Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner

Per Fax HD 5810590 und E-Mail

Heidelberg, den 11.03.2010

**Sachantrag für Gemeinderat am 11.03.2010,
Tagesordnungspunkt 6 – Erhöhung Eintrittspreise Schwimmbäder und Öffnungszeiten;
Erhöhung der Fahrpreise Bergbahn**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zum oben genannten Tagesordnungspunkt bringen wir folgende Sachanträge zur getrennten Abstimmung ein:

1. Der Gemeinderat möge beschließen:

Der Gemeinderat weist den Oberbürgermeister an in seiner Funktion als Gesellschafterversammlung dem Vorstand der SWH zur Weiterweisung in die SWH-Bäder folgende Weisungen zu erteilen:

- Die Erhöhung des Eintrittspreises für Erwachsene von 3 Euro auf 4 Euro wird mit sofortiger Wirkung zurück genommen und auf maximal 3,50 Euro festgesetzt.
- Alle weiteren Preiserhöhungen werden auf maximal 10 Prozent, ab- bzw. aufgerundet auf nächste 10 cent festgelegt.
- Die eventuell entstandenen Mindereinnahmen gegenüber den von den Stadtwerken gewünschten Eintrittspreisen übernimmt nach detaillierter Aufstellung die Stadt Heidelberg.

Begründung:

Die nichtöffentliche Beratung im HAFA hat ergeben, dass eine Veränderung der Eintrittspreise prinzipiell akzeptiert wird. Allerdings dürfen dann nicht gleichzeitig die Leistungen eingeschränkt werden (s.a. Beratungsergebnis des HAFA und Antrag der SPD). Es wurde versprochen, dass in der nächsten Aufsichtsratssitzung die Öffnungszeiten neu geregelt werden und anschließend vor Umsetzung dem Gemeinderat vorgelegt werden. Über eine teilweise Rücknahme der Preiserhöhungen wurde mit Verweis auf die Nichtzuständigkeit des Gemeinderates nicht intensiver debatiert und auf eine entsprechende Beratung im Aufsichtsrat verwiesen. In ihrer Funktion als Aufsichtsräte sind die Gemeinderatsvertreter nur dem Wohl der entsprechenden Gesellschaft verpflichtet. Deshalb könnte es dort erforderlich sein, eine dem Antrag entsprechende Einschränkung der wirtschaftlichen Selbständigkeit der Gesellschaft nicht zu unterstützen. Nur über die Stadt als Eigentümerin der Gesellschaften und den Oberbürgermeister als Gesellschafterversammlung kann eine Änderung im Sinne des Gemeinderates sichergestellt werden. Wir bitten, diesem Antrag zuzustimmen.

2. Der Gemeinderat möge beschließen:

Der Gemeinderat weist den Oberbürgermeister an in seiner Funktion als Gesellschafterversammlung dem Vorstand der SWH folgende Weisungen zu erteilen:

- Zusätzlich zum Kombiticket für die Bergbahn werden die bisherigen Einzeltickets wieder eingeführt.

Begründung:

Rückmeldungen aus der Bevölkerung zeigen, dass eine Kombination beider Tickets nicht immer sinnvoll ist. Insbesondere aus der Altstadt gibt es Rückmeldungen, dass die Bergbahn bis zum Schloss gern genutzt wird, um nur im Schlosspark Entspannung zu suchen. Dabei immer auch gleich den Eintritt in den Schlosshof mit bezahlen zu müssen, empfinden wir als unbillige Härte, insbesondere für mobilitätseingeschränkte Senioren ohne Karte ab 60 und Familien mit Kindern. Die im HAFA nichtöffentlich vorgebrachten Argumente wegen der weiten Verbreitung von Zeitkarten überzeugen nicht.

Mit freundlichen Grüßen,

gez.

Hilde Stolz

gez.

Arnulf Weiler-Lorentz